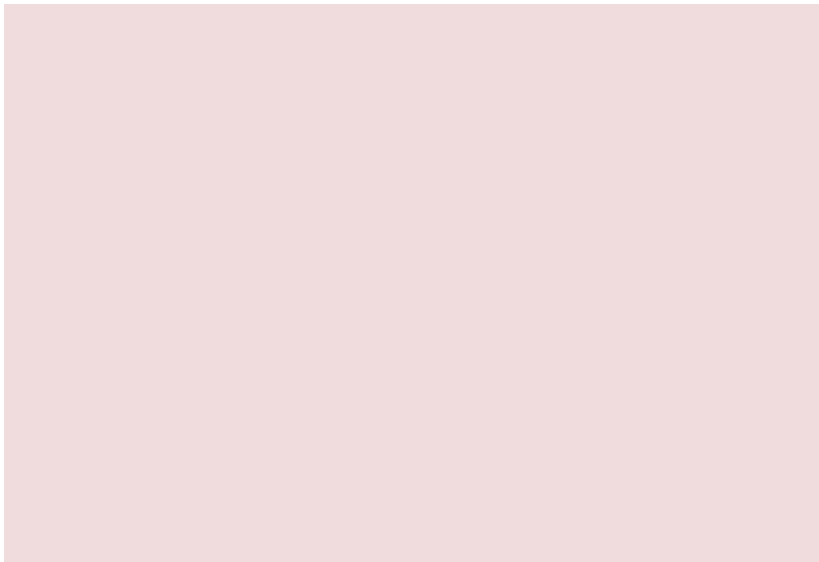


Heizölpreise-Trend: Heizölpreise weiter im Abwärtsmodus (09.02.2018)

Brentölpreis fällt auf tiefsten Stand seit rund 2 Monaten - Eurokurs stabil unter der Marke von 1,22 - Heizölpreise fallen heute erneut

Heizölpreise: Die bundesdurchschnittlichen Heizölpreise für Heizöl der Sorte Standardqualität bezogen auf eine Abnahmemenge von 3.000 Litern (entspricht einem Energieinhalt von 30.240 kWh) haben sich zum Tagesschluss am Donnerstag gegenüber dem Schlusstand vom Vortag um starke 1,5 % verringert- konkret lag der Heizölpreis bei 61,57 Euro/100 L, dem niedrigsten Stand seit rund 2 Monaten. Gleichzeitig konnte der Heizölpreis seinen Stand über der Heizöl-Preis Marke von 62,00 Euro/100 L klar nicht halten.

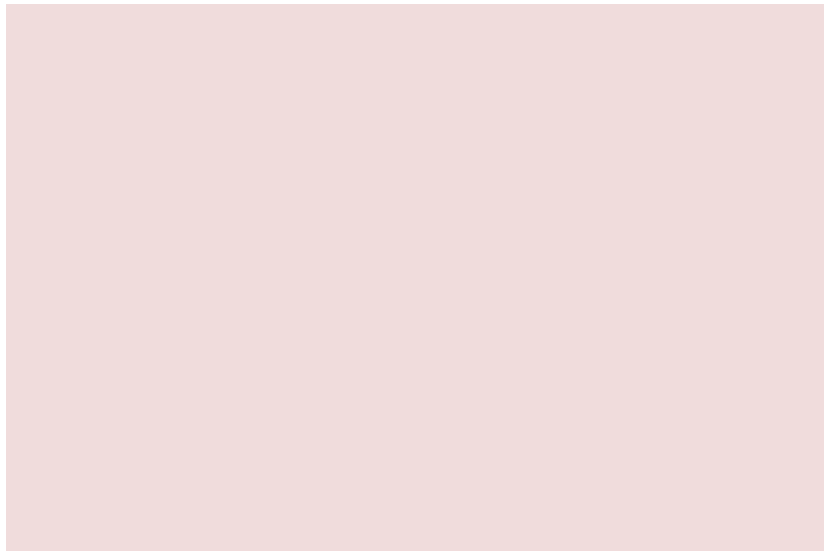


Heizölpreise-Tendenz: Unter Berücksichtigung der Börsenentwicklungen vom Donnerstag und dem aktuellen Stand der Börsen am Freitagmorgen gehen wir heute für die Heizölpreise von folgender Tendenz aus: **erneut fallend!**

Bereich	Schlusskurs 07.02.2018	Schlusskurs 08.02.2018	Veränderung zum Vortag	Tendenz 09.02.2018
Heizölpreis (€/100L) 3.000L Standardqual.	62,48	61,57	- 1,5 %	
Rohölsorte Brent (US-Dollar/Barrel)	65,51	64,81	- 1,1 %	
Wechselkurs (Euro/US-Dollar)	1,2258	1,2251	- 0,1 %	

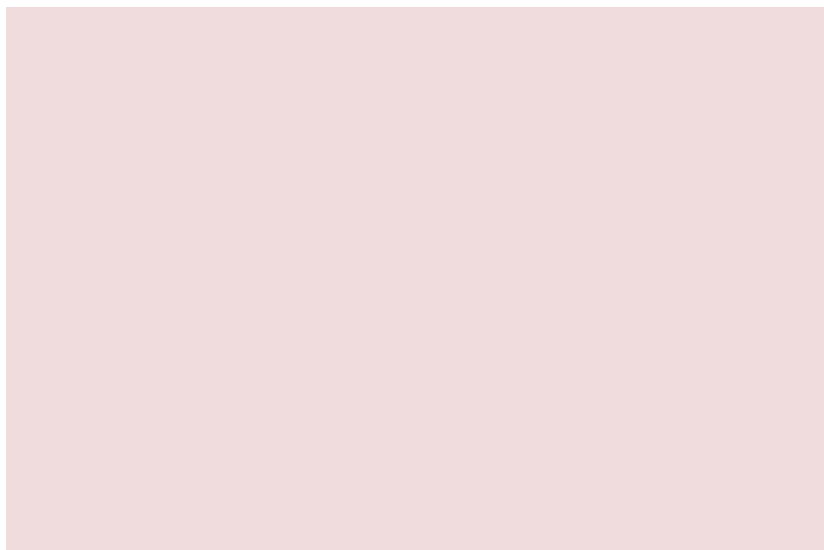
Als Hauptursachen für die Entwicklung der Heizölpreise können folgende preisbestimmenden Faktoren herangezogen werden:

1. Ölpreise: Der Ölpreis für die Sorte Brent für eine Auslieferung im Monat April 2018 ist zum Handelsschluss (20.00 Uhr) am Donnerstag mit einem erneuten Minus von 1,1 % aus dem Handel gegangen und schloss bei 64,81 USD/Barrel dem, tiefsten Stand seit gut 7 Wochen. Die Information über eine Rekordrohölförderung von 10,25 Mio. bpd in den USA in der letzten Woche haben die Ölpreise auch am Donnerstag weiter fallen lassen - damit ist der Ölpreis weiter im Korrekturmodus geblieben.



Ölpreis-Tendenz: Zum Start in den Freitag setzen die Ölpreise ihren Preisrückgang um 0,7 % fort - aktuell steht der Ölpreis bei 64,39 USD/Barrel. Hauptgrund für den Ölpreisdruck bleibt weiter der Ölförderboom in den USA und damit verbunden ein Überangebot im Ölmarkt, sodass die Wirksamkeit der beschlossenen Ölförderdrosselung seitens der Opec aktuell keine Wirkung zeigt.

2. Eurokurs: Der Kurs des Euro schloss zum Handelsschluss am Donnerstag kaum verändert bei 1,2251 - damit konnte der Euro seinen Stand über der Marke von 1,22 halten.



Eurokurs-Tendenz: Zum Start in den Freitagmorgen steigt der Euro leicht - aktuell steht er bei 1,2273. Die anhaltenden finanziellen Probleme in den USA zeigen bisher keine größere Wirkung auf den Euro.